

Nr. SI-HY-0713011

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

EN 15283 – GM-FH1I

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

Siniat Feucht- und Nassraumplatte LaHydro 12,5

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Gipsplatten in Bauwerken.

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

Siniat GmbH
Frankfurter Landstraße 2-4
D-61440 Oberursel
Tel.: +49 (0) 61 71 61 30 00
Fax: +49 (0) 61 71 61 31 55
E-Mail: fragen@siniat.com

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

System 4

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

Nicht relevant - Erstprüfung des Produktes und werkseigene Produktionskontrolle durch den Hersteller.

9. Erklärte Leistung

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Brandverhalten	A2-s1,d0 (B)	EN 15283-1+A1
Schubfestigkeit	NPD	EN 15283-1+A1
Wasserdampf-Diffusionswiderstand	10	EN 15283-1+A1
Wärmeleitfähigkeit	0,25 W/(m*K)	EN 15283-1+A1
Biegezugfestigkeit	erfüllt	EN 15283-1+A1
Luftschalldämmung	Siehe Nachweise Siniat GmbH	EN 15283-1+A1
Stoßfestigkeit		
Schallabsorption		
Gefährliche Stoffe	NPD	

Nr. SI-HY-0713011

Wenn gemäß den Artikeln 37 oder 38 die Spezifische Technische Dokumentation verwendet wurde,
die Anforderungen, die das Produkt erfüllt:

-

10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach
Nummer 9.

**Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß
Nummer 4.**

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Oberursel, 01.07.2013



Ulrich Horn, Geschäftsführer



i.V. Werner Huber, Abteilungsleiter ATE

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 25.10.2023

Druckdatum: 16.04.2024

Version: 1.1



Seite 1/9

LaHydro

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

LaHydro

Andere Bezeichnungen:

Gipsplatte nach EN 15283-1: Typ GM-FH1I

Zusätzliche Hinweise:

Freiwillige Sicherheitsinformation in Anlehnung an das Sicherheitsdatenblattformat gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH): Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Dieses Produkt unterliegt als Erzeugnis nicht der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] und ist nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne dieser Verordnung.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Gipsplatte.
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Etex Building Performance GmbH

Sankt-Peter-Straße 25

4021 Linz

AUSTRIA

Telefon: +43 (0)732 6912 0

Telefax: +43 (0)732 6912 3740

Webseite: <https://www.siniat.at/>

E-Mail (fachkundige Person): info.at@etexgroup.com

1.4 Notrufnummer

24h: +43 (0)1 4064343 (VIZ)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

2.3 Sonstige Gefahren

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome:

Durch mechanische Einwirkungen des Produktes können Schädigungen erfolgen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Partikel und Staub durch mechanische Bearbeitung: Kann Augenreizungen verursachen. Kann die Atemwege reizen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung:

Inhaltsstoffe: Calciumsulfat, Glasfasern, Additive
Ummantelung: Glasvlies

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 25.10.2023

Druckdatum: 16.04.2024

Version: 1.1



Seite 2/9

LaHydro

Inhaltsstoffe:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Gehalt
CAS-Nr.: 7778-18-9 EG-Nr.: 231-900-3 REACH-Nr.: 01-2119444918-26	Calciumsulfat Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].	> 85 Gew-%
CAS-Nr.: 65997-17-3 EG-Nr.: 266-046-0 REACH-Nr.: 01-2119488048-29	Glasfasern Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen:

Partikel und Staub: Für Frischluft sorgen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Hautkontakt:

Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Partikel und Staub: Nicht reiben. Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

Partikel und Staub: Mund ausspülen. Bei Unwohlsein Arzt anrufen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Partikel und Staub durch mechanische Bearbeitung: Kann Augenreizungen verursachen. Kann die Atemwege reizen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt selbst brennt nicht. Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (EN 133) tragen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 25.10.2023

Druckdatum: 16.04.2024

Version: 1.1



Seite 3/9

LaHydro

Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

6.1.2 Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Partikel und Staub: Zum Aufnehmen zugelassenen Industriestaubsauger verwenden. Staub befeuchten, in ein gut schließendes Behältnis füllen und gefahrlos beseitigen!

Für Reinigung:

Fußboden und verunreinigte Gegenstände reinigen mit: Wasser mit Tensidzusatz

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7.

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Durch mechanische Einwirkungen des Produktes können Schädigungen erfolgen. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Brandschutzmaßnahmen:

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Für ausreichende Lüftung sorgen. / Staub ist unmittelbar am Entstehungsort sicher abzusaugen. Nicht trocken fegen, wenn Staub oder statische Aufladung entstehen können.

Umweltschutzmaßnahmen:

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Trocken lagern. Vor Frost schützen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:

Gipsplatte.

Technisches Merkblatt beachten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 25.10.2023

Druckdatum: 16.04.2024

Version: 1.1



Seite 4/9

LaHydro

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Land)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
MAK (AT)	Calciumsulfat CAS-Nr.: 7778-18-9 EG-Nr.: 231-900-3	② 10 mg/m ³ ⑤ (alveolengängige Fraktion, max. 2x60 min./Schicht)
MAK (AT)	Calciumsulfat CAS-Nr.: 7778-18-9 EG-Nr.: 231-900-3	① 5 mg/m ³ ⑤ (alveolengängige Fraktion)
MAK (AT)	allgemeiner Staubgrenzwert, einatembar	① 10 mg/m ³ ⑤ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion)
MAK (AT)	allgemeiner Staubgrenzwert, einatembar	② 20 mg/m ³ ⑤ (Staubgrenzwert, einatembare Fraktion) "(einatembare Fraktion in einem Beurteilungszeitraum von einer Stunde. Der Kurzzeitwert darf innerhalb von acht Stunden höchstens zwei Mal erreicht werden. § 4 Abs. 3 Z 2 und 3 ist anzuwenden.)"
MAK (AT)	allgemeiner Staubgrenzwert, alveolengängig	① 5 mg/m ³ ⑤ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion)
MAK (AT)	allgemeiner Staubgrenzwert, alveolengängig	② 10 mg/m ³ ⑤ (Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion) "(alveolengängige Fraktion in einem Beurteilungszeitraum von einer Stunde. Der Kurzzeitwert darf innerhalb von acht Stunden höchstens zwei Mal erreicht werden. § 4 Abs. 3 Z 2 und 3 ist anzuwenden)"

8.1.2 Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar.

8.1.3 DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Calciumsulfat CAS-Nr.: 7778-18-9 EG-Nr.: 231-900-3	21,17 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Calciumsulfat CAS-Nr.: 7778-18-9 EG-Nr.: 231-900-3	5,29 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Calciumsulfat CAS-Nr.: 7778-18-9 EG-Nr.: 231-900-3	5.082 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Calciumsulfat CAS-Nr.: 7778-18-9 EG-Nr.: 231-900-3	3.811 mg/m ³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Calciumsulfat CAS-Nr.: 7778-18-9 EG-Nr.: 231-900-3	1,25 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 25.10.2023

Druckdatum: 16.04.2024

Version: 1.1



Seite 5/9

LaHydro

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Calciumsulfat CAS-Nr.: 7778-18-9 EG-Nr.: 231-900-3	11,4 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Akut - oral, systemische Wirkungen

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Calciumsulfat CAS-Nr.: 7778-18-9 EG-Nr.: 231-900-3	10 mg/L	① PNEC Kläranlage

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung



Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz (EN 166).

Hautschutz:

Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken (EN 388).

Geeignetes Material: Leder

Dicke des Handschuhmaterials: nicht bestimmt

Durchbruchzeit: nicht bestimmt

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Hautschutzplan erstellen und beachten!

Atemschutz:

Bei mechanischer Bearbeitung kann Materialstaub entstehen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: Filtertyp P2/P3

Sonstige Schutzmaßnahmen:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Sicherheitsschuhe gegen mechanische Risiken tragen.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: fest, Platten

Farbe: orange

Geruch: geruchlos

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	nicht bestimmt		
Schmelzpunkt	nicht anwendbar		
Gefrierpunkt	nicht anwendbar		
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt		
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt		
Flammpunkt	nicht anwendbar		
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht anwendbar		

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 25.10.2023

Druckdatum: 16.04.2024

Version: 1.1



Seite 6/9

LaHydro

Parameter	Wert	bei	① Methode ② Bemerkung
Zündtemperatur	nicht anwendbar		
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht anwendbar		
Dampfdruck	nicht anwendbar		
Dampfdichte	nicht anwendbar		
Dichte	860 kg/m ³	20 °C	
Relative Dichte	nicht bestimmt		
Schüttdichte	nicht anwendbar		
Wasserlöslichkeit	nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/-Wasser, log P (o/w)	nicht bestimmt		
Viskosität, dynamisch	nicht anwendbar		
Viskosität, kinematisch	nicht anwendbar		

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe unter Abschnitt 10.3

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Feuchtigkeit schützen. Vor Frost schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Glasfasern CAS-Nr.: 65997-17-3 **EG-Nr.:** 266-046-0

LD₅₀ dermal: 5.000 mg/kg

Akute orale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Durch mechanische Einwirkungen des Produktes können Schädigungen erfolgen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Partikel und Staub durch mechanische Bearbeitung: Kann Augenreizungen verursachen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 25.10.2023

Druckdatum: 16.04.2024

Version: 1.1



Seite 7/9

LaHydro

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) bei einmaliger Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Partikel und Staub durch mechanische Bearbeitung: Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologischer Abbau:

Dieses Produkt ist nach bisherigen Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Akkumulation / Bewertung:

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Produkt erfüllen nicht die PBT/vPvB-Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1 Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK

Abfallschlüssel Produkt

17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen
----------	--

Abfallschlüssel Verpackung

15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe
15 01 04	Verpackungen aus Metall

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 25.10.2023

Druckdatum: 16.04.2024

Version: 1.1



Seite 8/9

LaHydro

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

Andere Entsorgungsempfehlungen:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend dem europäischen Abfallkatalog (EAK) durchzuführen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen. Abfälle zur Beseitigung sind einzustufen und zu kennzeichnen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI-/IATA-DGR)
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer			
UN 0000	UN 0000	UN 0000	UN 0000
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
Nicht eingeschränkt	Nicht eingeschränkt	Not restricted	Not restricted
14.3 Transportgefahrenklassen			
Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
14.4 Verpackungsgruppe			
		-	
14.5 Umweltgefahren			
Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 EU-Vorschriften

Sonstige EU-Vorschriften:

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Das Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) $\geq 0,1\%$.

15.1.2 Nationale Vorschriften

[AT] Nationale Vorschriften

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Verordnung Persönliche Schutzausrüstung (PSA-V)
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wien (AUVA, www.auva.at), Merkblätter:
M 719 - Atemschutzfilter gegen Gase, Dämpfe und Schwebstoffe

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Änderungshinweise

Änderungen mit Version 1.1:
Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 25.10.2023

Druckdatum: 16.04.2024

Version: 1.1



Seite 9/9

LaHydro

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

Allgemeine Überarbeitung

16.2 Abkürzungen und Akronyme

Siehe Übersichtstabelle unter www.euphrac.eu

16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

European Chemicals Agency (ECHA): <https://www.echa.europa.eu>

ECHA, C&L Inventory: <https://echa.europa.eu/information-on-chemicals/cl-inventory-database>

ECHA, Registered substances: <https://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances>

GESTIS, Information system on hazardous substances: <https://www.gestis.dguv.de/search>

GESTIS, International Limit Values: <https://limitvalue.ifa.dguv.de>

Rechtsvorschriften zum Chemikalienrecht, Österreich: <https://www.wko.at/service/umwelt-energie/>

Rechtsvorschriften_zum_Chemikalienrecht.html,

16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze

Keine Daten verfügbar.

16.6 Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar.

16.7 Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Gipsgebundene Spezialplatte, konform zu DIN EN 15283-1:
Produktname:

Typ GM-FH11
LaHydro,
WAB Wet Area Board

Calciumsulfat-Dihydrat $\text{CaSO}_4 \times 2 \text{H}_2\text{O}$ mit Zusätzen

1.2. REACH Registriernummer

Zur Zeit nicht verfügbar.

1.3. Verwendung des Stoffes / Zubereitung

Identifizierte Verwendungen(en):

Industrie	Gewerbe	Privat
X	X	X

1.4. Bezeichnung des Unternehmens

Siniat GmbH,
Frankfurter Landstr. 2-4,
61440 Oberursel,
Tel: 06171/61 3333 (Technische Hotline)
Fax: 06171/613920
E-Mail (fachkundige Person): technik.hotline@siniat.com

1.5. NOTRUFNUMMER

Notfallauskunft: 06171 / 61 020

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung

Kennzeichnung: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Richtlinie 67/548/EWG (Stoffe) bzw. 1999/45/EG (Zubereitung).

2.2. Andere Gefahren

Keine.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Chemische Charakterisierung

Gipskern: Calciumsulfat-Dihydrat mit Zusätzen (wie Stärke, Tenside, Silikonöl, Glasfasern)
Ummantelung: Glasvlies
Gefährliche Inhaltsstoffe: Keine.

3.2. Zusätzliche Hinweise

CAS-Nummer	Bezeichnung	Beschreibung
65997-17-3	Glasvlies	Bestehend aus imprägnierten Zellulose-, Glas- und Polyesterfasern
10101-41-4	CaSO ₄ x 2 H ₂ O	Calciumsulfat-Dihydrat

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Allgemeine Hinweise

Nach Einatmen: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Nach Hautkontakt: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Nach Augenkontakt: Mit Wasser spülen.
Nach Verschlucken: Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken.
Selbstschutz des Ersthelfers: Nicht relevant.
Hinweise für den Arzt(Symptome, Gefahren Behandlung):
Hautverträgliches Neutralsalz. Keine allergischen Reaktionen. Löslicher Staub.

4.2. Zusätzliche Hinweise

Keine.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Allgemeine Hinweise

Löschmittel und Löschverfahren: Alle Löschmittel geeignet.
Ungeeignete Löschmittel: Keine.
Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt im Brandfall: Keine.
Besondere Schutzausrüstung: Keine.

5.2. Zusätzliche Hinweise

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Produkt selbst brennt nicht (Einstufung A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1)

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Allgemeine Hinweise

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Staubbildung vermeiden. Bildet mit Wasser rutschige Beläge.
Umweltschutzmaßnahmen: Keine.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mechanisch aufnehmen, trocken aufnehmen (saugen).

6.2. Zusätzliche Hinweise

Keine.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Staub, der durch sägen und schleifen entsteht, kann zu Reizungen der Atemwege, der Haut und der Augen führen. Sägen daher vermeiden. Bei sachgemäßer Verarbeitung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Folgendes ist zu vermeiden: Einatmen des Stoffes, Augenkontakt.

7.2. Lagerung

Anforderungen an Verpackungsmaterialien: Nicht zutreffend.
Anforderungen an Lagerräume und Behälter: trocken lagern.
Zusammenlagerungshinweise: Keine.
Weitere Lagerungsbedingungen: Lagerklasse (VCI): 13 / nicht brennbarer Feststoff

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Expositionsgrenzwerte

CAS-Nummer	Bezeichnung	Gehalt	Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz
10101-41-4	CaSO ₄ x 2 H ₂ O	> 85%	Arbeitsplatzgrenzwert TRGS 900 (Deutschland) 6mg/m ³ (alveolengängige Fraktion)
65997-17-3	Glasvlies	Ca. 3%	Arbeitsplatzgrenzwert TRK 900 (Deutschland) 500000 Fasern/m ³ (alveolengängige Fraktion)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen beachten.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Bearbeitung von faserhaltigen Erzeugnissen ist Staubentwicklung und Aufwirbeln von Staub zu vermeiden.

- Zuschnitt der Platten durch ritzen und brechen. Sägen vermeiden.
- Bei maschineller Bearbeitung möglichst Geräte mit Absaugung verwenden.
- Ggf. Arbeitsplatz gut durchlüften, Türen und Fenster offen halten.
- Arbeitsplatz sauber halten. Staubsaugen satt kehren.

Atemschutz: Bei Gipsen mit freier Feuchte ist Atemschutz nicht erforderlich.

Beim Umgang mit getrocknetem Gips wird bei hoher Staubentwicklung eine Atemschutzmaske P1 oder FFP1 empfohlen (BGR 190).

Bei hoher Staubbelastung ggf. Staubmasken verwenden.

Handschutz: Handschutz nicht erforderlich. Bei Überempfindlichkeit Handschuhe oder Schutzcreme verwenden.

Augenschutz: Augenschutz i.d.R. nicht erforderlich. Bei Bei Überkopparbeiten oder starker Staubbelastung ggf. Schutzbrille tragen.

Körperschutz: Körperschutz nicht erforderlich. Locker sitzende, geschlossene Arbeitskleidung tragen.

8.2.2. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht erforderlich.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Aussehen / Erscheinungsbild

Form: Plattenförmiges Erzeugnis
Farbe: Gipskern: weiß, beige, gelb, grau
Ummantelung: weiß, orange
Geruch: Geruchlos.

9.2. Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz und Sicherheit

pH-Wert: Im Lieferzustand nicht zutreffend.
In wässriger Lösung ca. pH-Wert 6-8
Zustandsänderung: Nicht zutreffend.
Relative Dichte: 0,7 – 1,0 g/cm³
Schüttdichte: Nicht zutreffend.
Löslichkeit: ca. 2 g/l
Sonstige Angaben: Produkt ist nicht brennbar.

Thermische Zersetzung in CaSO₄ und H₂O ca. 140°C (ca. 413 K)
Thermische Zersetzung in CaO und SO₃ ca.1000°C (ca. 1273 K)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Stoffe: Keine bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Calciumsulfat: Keine negativen Effekte am Menschen bekannt.
Calcium und Sulfat sind natürliche Bestandteile in Wasser und Nahrungsmitteln.
Glasvlies: Durch gröbere Faser kann es zu mechanischen Einwirkungen auf Haut, Bindehaut oder Schleimhaut kommen. Diese sind vorübergehend und reversibel.

11.2. Akute Wirkungen (toxikologische Prüfungen)

11.2.1. Akute Toxizität

Nicht toxisch.

11.3. Sensibilisierung

In der Regel nicht sensibilisierend nach Hautkontakt oder Einatmen. Bei Sensibilisierung durch erhöhte Staubentwicklung reversible Erscheinungen wie auch bei nicht faserhaltigen Stäuben möglich.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Produkt verhält sich ökologisch unbedenklich.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Entsorgung / Abfall (Produkt)

EAK/AVV-Abfallschlüssel:

Abfallschlüssel-Nr. gemäß AVV	Bezeichnung	Abfallherkunft
10 13 06	Andere Teilchen und Staub	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen.
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis	Baustoffe auf Gipsbasis die nicht durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

13.2. Verpackungen

Kartonagen und Folien können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

13.3. Zusätzliche Hinweise

Produkt: Sofern keine nachträgliche Verunreinigung vorliegt, kann das Produkt uneingeschränkt weiter verwendet werden.

Nicht mehr brauchbare Produkte:

Verwertung: Verwertung in den für die oben genannten Abfallschlüssel zugelassenen Anlagen.
Beseitigung: Beseitigung auf Deponien der Deponieklasse 1 und 2 gemäß Abfallablagerversordnung. Nicht gefährlicher Abfall gemäß § 3 Abs. 8 KrW-/AbfG.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. EU-Vorschriften

15.1.1. Stoffsicherheitsbeurteilung

Zurzeit nicht verfügbar.

15.1.2. Kennzeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig.

15.2. Nationale Vorschriften

Calciumsulfat: Wassergefährdungsklasse WGK 1 (Listenstoff, Kenn-Nr. 325, gemäß VwVwS)

16. SONSTIGE ANGABEN

16.1. Wortlaut der R-Sätze

Keine.

16.2. Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und berücksichtigen die sicherheitsrelevanten Angaben gemäß Richtlinie 91/155/EWG, zuletzt geändert durch Richtlinie 93/112/EG. Sie beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Die angegebenen Grenzwerte sind den bei der Erstellung gültigen Listen (z.B. TRGS 900) entnommen.

16.3. Änderungsgrund

Allgemeine Aktualisierung. Datenblatt ersetzt Ausgabe vom 01.10.2012.

16.4. Anhang

Zusammenfassung und Beschreibung der Verwendungs- und Expositionskategorien und der daraus resultierenden Risikomanagementmaßnahmen zurzeit nicht verfügbar.